

# SPAM-Info



Liebe Genossinnen und Genossen

Die SP Altstadt/Mattenbach hat sich im Juli zur Jahresversammlung getroffen. Es war ein spannender Abend mit Diskussionen zum Thema Migration und Integration (Bericht siehe Seite 2). Im September haben wir beim Walcheweiher grilliert. Dabei konnten wir mit Mattea Meyer, Co-Präsidentin SP Winterthur und Kantonsrätin plaudern. Am Samstag, 31. Januar 2015 findet unser traditionelles Spaghetti-Jahresabschlussessen statt. Wir freuen uns, euch da begrüßen zu können (Details siehe unten).

Nach den Gemeinde- und Stadtratswahlen in diesem Jahr, stehen im 2015 die Kantons- und Regierungswahlen an. Wir werden im nächsten SPAM unsere Kandidaten/innen aus dem Quartier und natürlich unserer Regierungsratskandidatin Jacqueline Fehr zu Wort kommen lassen. Wir freuen uns auf einen spannenden Wahlkampf.

Am 22. Februar 2015 organisieren wir im Atelier auf dem SIDI-Areal einen Wahlbrunch mit Jacqueline Fehr. Markiert euch bitte diesen Termin in eurer Agenda.

Wir sind auch bei diesen Wahlen auf eure Unterstützung angewiesen - sei dies an einer Standaktion, beim Flyer stecken, Leserbriefe schreiben oder bei der Aktivierung eurer Bekannten, unbedingt wählen zu gehen.

Vergesst nicht die Abstimmungen vom 30. November 2014. Jede Stimme zählt! Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventszeit.



**Martina Niedermann**  
SP Altstadt/Mattenbach



## Einladung zum Spaghetti-Essen

Samstag, 31.01.2015  
19 Uhr, Tösstalstr. 12  
bei Paul Lehmann

Anmeldungen an:  
silvana.naef@spwinti.ch

## Abstimmungen 30.11.2014:

### Stadt Winterthur:

- JA:** Rahmenkredit für gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaum (weitere Infos Seite 2)  
**JA:** Neubau der Primarschulanlage Neuhegi

### Kanton Zürich:

- JA:** Staatsbeitrag an den Bau der Tramverbindung Hardbrücke in Zürich-West  
**2x JA:** «Mehr Qualität im Unterricht dank kleinerer Klassen» und zum Gegenvorschlag Lehrpersonengesetz LPG - Stichfrage: Initiative 2A  
**NEIN:** «Bahnhof Stadelhofen: pünktlich und zuverlässig»

### Schweiz:

- JA:** «Schluss mit den Steuerprivilegien für Millionäre» (Abschaffung Pauschalbesteuerung)  
**NEIN:** «Stopp der Überbevölkerung – zur Sicherung der natürlichen Lebensgrundlagen»  
**NEIN:** «Rettet unser Schweizer Gold» (Gold-Initiative)



# Jahresbericht 2013/2014

von Silvana Naef, Vorstandsmitglied und Gemeinderätin

Am 4. Juli 2013 fand die Jahresversammlung der Ortspartei Altstadt/Mattenbach statt. Dabei wurde der bisherige Vorstand (Martina Niedermann, Marianne Frehner, Walter Steiger, Silvana Naef) bestätigt. Nach dem kurzen statutarischen Teil konnten wir Dani Altenbach und Verena Tobler Linder zu einer spannenden Diskussion über Immigration und Integration begrüßen.

Das Jahr stand im Zeichen der Stadtrats- und Gemeinderatswahlen, welche im Februar 2014 stattfanden. Die SP Altstadt/Mattenbach organisierte zwei Quartierrundgänge – einen Rundgang Stadtmitte/Lagerplatz mit allen drei SP-Stadtratsmitgliedern und einen Rundgang Altstadt, bei welchem uns Stadtrat Nicolas Galladé einen Blick hinter die Kulissen mehrerer sozialer Institutionen gewährte.

Im Dezember fand ein Wahlbrunch statt, bei welchem Postkarten versandt werden konnten. Schliesslich waren

wir auch mit einer Standaktion vor dem Migros Deutweg präsent und verteilten in einer Morgenaktion Flyer beim Hauptbahnhof. Nach den Wahlen fand ein Spaghettipausch bei Paul Lehmann statt – wir danken Paul für die Organisation dieses Essens, das den Teilnehmenden sicherlich in guter Erinnerung bleibt.

Im Übrigen traf sich der Vorstand regelmässig zu Sitzungen bei Marianne Frehner und vor Weihnachten traf sich der Vorstand zu einem Weihnachtsessen, welches wir sehr genossen. Ausserdem wurden drei Ausgaben des SPAM-Info versandt und unsere Homepage:

[www.spwinti.ch/sp-am](http://www.spwinti.ch/sp-am) aktuell gehalten.

## Faire Mieten

von Silvana Naef, Gemeinderätin

Vor etwas mehr als eineinhalb Jahren waren wir auf der Strasse und haben Unterschriften gesammelt für die Wohnbau-Initiative. Zusammen mit den Grünen, der EVP und dem Mieterinnen- und Mieterverband hatte die SP in Winterthur eine Initiative lanciert, die zur Förderung des nicht renditeorientierten Baus von Wohnungen und Gewerberäumen eine Stiftung mit einem Gründungskapital von zehn Millionen vorsah.

Im Gemeinderat wurde im Rahmen der Beratung dieser Initiative ein Gegenvorschlag ausgearbeitet. Mit einem Rahmenkredit von zehn Millionen sollen zinslose rückzahlbare Darlehen für den Bau von gemeinnützigen Wohn- und Gewerberäumen ausgerichtet werden. Der Stadtrat und der Gemeinderat empfehlen, der Vorlage zuzustimmen. Der breit abgestützte Kompromiss wird neben der SP und der JUSO vom Mieterinnen- und Mieterverband, von den Wohnbaugenossenschaften Schweiz Winterthur, von den Grünen und Jungen Grünen, der GLP, der AL und der EVP unterstützt.



Ja zum Rahmenkredit für gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaum

Um die Stimmberechtigten nicht mit einer komplexen Doppelabstimmung zu verwirren und um mit einer breiten Allianz gemeinsam für mehr gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaum in Winterthur einzutreten, wurde die ursprüngliche Initiative zurückgezogen. Dank dem Gegenvorschlag, der Vorlage „Rahmenkredit für gemeinnützigen Wohn- und Gewerberaum“ können die Genossenschaften mehr Wohnungen und Gewerberäume der Spekulation entziehen, was faire Mieten über Generationen hinweg garantiert. Zudem fliesst das Geld, da es sich um rückzahlbare Darlehen handelt, zur Stadt zurück und kann mehrfach ausgegeben werden. Um dem Ziel der SP für mehr gemeinnützige Wohnungen näherzukommen, ist diese Vorlage daher am 30. November anzunehmen.

Mehr Infos zur Initiative und Möglichkeiten sich im Abstimmungskampf zu beteiligen, finden sich auf der Homepage des Komitees [www.faire-mieten.ch](http://www.faire-mieten.ch).